

Artikel vom 18.01.2019

Stellungnahme des CSU Ortsverbandes Bellenberg

Simone Vogt-Keller wird 2020 nicht mehr für das Bürgermeisteramt kandidieren



Der CSU Ortsverband hätte eine erneute Kandidatur von Simone Vogt-Keller begrüßt. Als 1. Bürgermeisterin hat sie seit 2008 viel für Bellenberg erreicht. Zu nennen sind hier neben der aktuellen Sanierung des Schulgebäudes auch die vielen kleineren Veränderungen, wie z.B. exemplarisch die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED und den schwierigen Breitbandausbau innerhalb der Gemeinde, der weitestgehend abgeschlossen ist. Simone Vogt-Keller steht zu Ihren Wahlkampfversprechen und hat diese weitestgehend erfolgreich umgesetzt. In den Gemeinderatssitzungen steht sie für eine sachliche und konstruktive Arbeit. Darüber hinaus verschaffte Sie sich ebenfalls großen Respekt als Kreisrätin. Wir bedauern, dass sie sich entschlossen hat, nicht wieder als Bürgermeisterin zu kandidieren. Wir respektieren Ihre Entscheidung und haben Verständnis für Ihre Gründe.

Die nun anstehende Kandidatenfindung wird der CSU Ortsverband Bellenberg zügig und gewissenhaft durchführen. Hervorzuheben ist dabei, dass der CSU Ortsverband Bellenberg in den letzten 12 Monaten bemerkenswert gewachsen ist - und vor allem kompetente und engagierte junge Neumitglieder aufnehmen konnte. Für uns steht die Qualifikation bei der Kandidatenfindung ausdrücklich im Vordergrund. Mit den im Gemeinderat vertretenen Parteien werden wir uns konstruktiv abstimmen. Wir danken Simone Vogt-Keller für Ihr Engagement und Ihren persönlichen Einsatz für unserer aufstrebende Gemeinde und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit. Wir

blicken auf eine stets vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit zurück und bedanken uns ausdrücklich bei Ihr für die zeitnahe Veröffentlichung Ihrer Entscheidung.